

Familienorientierte Erwachsenenrehabilitation bei psychisch Erkrankten (FER): Konzept und erste Ergebnisse zur Prozessevaluation

Miluczenko H., Bindels, H., Schuler M.

Hochschule Bochum

Im Rahmen des Bundesprogramms *rehapro* wird aktuell von der DRV Bayern Süd mit der *Familienorientierten Erwachsenenrehabilitation bei psychisch Erkrankten* (FER) eine neue Versorgungsform in der psychosomatischen Rehabilitation entwickelt, exemplarisch in der Klinik Höhenried implementiert und durch die Hochschule Bochum und das TUM Klinikum Rechts der Isar wissenschaftlich evaluiert. Die zugrundeliegende Idee des Konzepts ist der systematische punktuelle Einbezug von Angehörigen (z. B. Partner*innen, Kindern) in die stationäre Rehabilitation zur Stärkung familiärer Ressourcen und zur nachhaltigen Sicherung des Rehabilitationserfolgs. In FER werden zusätzlich zur Standardrehabilitation mehrere individuell einsetzbare familienorientierte Module (z. B. Therapiegruppe Familiengesundheit, interdisziplinäres Familienaufnahmegespräch, Angehörigengespräche) angeboten. Kinder können als Begleitkinder mitaufgenommen werden und u.a. durch therapeutisch geleitete Familiengespräche mit dem/der Rehabilitand*in und eine spezielle Entwicklungsförderung durch eine*n Kinder- und Jugendpsycholog*in in die Rehabilitation integriert werden. Die Maßnahme wird wissenschaftlich mittels eines Mixed-Method-Designs bezüglich Zugangs-, Prozess- und Ergebnisqualität untersucht, kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst.

Im Vortrag werden die familienorientierten Module von FER, deren praktische Umsetzung sowie das wissenschaftliche Evaluationskonzept vorgestellt. Des Weiteren werden Ergebnisse zweier Evaluationsmodule präsentiert:

(1) In einer Bedarfsanalyse wurden mit N=32 Rehabilitand*innen, die FER (noch) nicht erhalten hatten, und N=4 Angehörigen leitfadengestützte Interviews zu Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen bezüglich einer familienbezogenen Interventionsmaßnahme geführt.

(2) Nach Einführung von FER in der Klinik Höhenried wurden mit N=31 Teilnehmer*innen und N=6 Angehörigen der Erprobungsphase (07/2024-12/2024) leitfadengestützte Interviews zur Zufriedenheit, der subjektiven Zielerreichung, Umsetzungsqualität und Optimierungspotentialen geführt.

Die Ergebnisse sollen mit den Teilnehmenden des Rehaseminars diskutiert werden.

Kontakt

Prof. Dr. Michael Schuler, Hochschule Bochum, Fachbereich Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften

E-Mail: michael.schuler@hs-bochum.de